

Der Zupfgeigenhansl

für Gesang und Gitarre

Inhalt der Verlagsausgabe 2, 35. Auflage, 1916:

Abschied

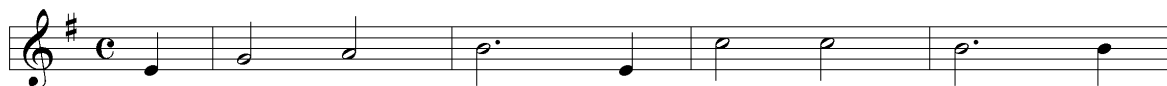
1 [ ]: [ ]



☞ «Ich fahr dahin» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

2 [ ]: [ ]



☞ «Gesegn dich Laub» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

3 [Groos, Karl August]: [ ]



☞ «Ach Gott, wie weh tut scheiden» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

4 [Isaac, Heinrich]: []



«Innsbruck, ich muss dich lassen» (3 Strophen)



KONKORDANZEN

5 []: []



«Es steht ein' Lind' in jenem Tal, ist oben breit und unten schmal» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

6 []: []



«Es geht eine dunkle Wolk herein» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

7 []: []



[Grünwald, Georg]: «Gut Gsell, und du musst wandern» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

8 []: []



«Da droben auf jenem Berge, da steht ein goldnes Haus» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

9 [1]: [1]



«Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

10 [1]: [1]



«Ade zur guten Nacht» (4 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

11 [1]: [1]



«Der helle Tag bricht an» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

12 [1]: [1]



☒ «Wer bekümmert sich drum» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

13 [1]: [1]



☒ «Es, es, es und es» (5 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

14 [1]: [1]



☒ «Morgen will mein Schatz verreisen» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

15 [1]: [1]



☒ [2. u. 3. Strophe von Wagner, Heinrich]: «Muss i denn, muss i denn zum Städtele 'naus» (3 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

16 [1]: [1]



«Jetzt reisen wir zum Tor hinaus» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

### Minnedienst

17 [Reichardt, Johann Friedrich]: [ ]



«Wach auf, meins Herzens Schöne» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

18 [ ]: [ ]



«Ich weiss ein Mädchen hübsch und fein» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

19 [ ]: [ ]



«Es sass ein Käterlein» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

20 [ ]: [ ]



☒ «Mir ist ein schöns brauns Maidelein» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

21 [ ]: [ ]



☒ «Bist du des Goldschmieds Töchterlein» (3 Strophen)

▶ Als Komponist ist die Quelle «Petrus Fabricius» genannt.

KONKORDANZEN

22 [Adam de la Halle]: [ ]



☒ «Kume, kum, Geselle min» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

23 [ ]: [ ]



☒ «Drei Laub auf einer Linden» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

24 [ ]: [ ]



☒ «Gar lieblich hat sich» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

25 [1]: [1]



☒ [Aelst, Paul von der]: «Sie gleicht wohl einem Rosenstock» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

26 [1]: [1]



☒ «Wo find ich dann deins Vaters Haus» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

27 [Albert, Heinrich]: [1]



☒ [Strophe 1: Dach, Simon / Strophe 2: Kurz, Hermann]: «Du mein einzig Licht» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

27a [1]: [1]



☒ «Mit Lust tät ich ausreiten» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

28 [Bürki, Fritz]: []



☒ «Es taget vor dem Walde» (2 Strophen)

▶ Als Quelle ist fälschlicherweise Hans Ott genannt.

KONKORDANZEN

29 []: []



☒ «Weiss mir ein Blümli blaue» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

30 []: []



☒ «S'isch äbe-n-e Mönch uf Ärde» (10 Strophen)

KONKORDANZEN

31 []: []





• für 2 Singstimmen und Gitarre

☒ «S'isch äbe-n-e Mönsch uf Ärde» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

33 [ ]: [ ]



☒ «Wohl heute noch und morgen» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

34 [ ]: [ ]



☒ «All mein Gedancken die ich hab» (2 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

35 [ ]: [ ]



☒ «Dort nieden in jenem Holze» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

36 [ ]: [ ]



«Rosestock, Holderblüt» (4 Strophen)

► Sicher ist als Komponist vermerkt.

KONKORDANZEN

37 **Zuccalmaglio, [Anton Wilhelm Florentin von]**



[Zuccalmaglio, Anton Wilhelm Florentin von]: «Feinsliebchen, du sollst» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

38 [1: [1]



«Dat du min Leevsten büst» (3 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

39 [1: [1]



«Das Lieben bringt gross Freud» (3 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

40 [1]: [1]



«Wo a kleins Hüttle steht» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

41 [1]: [1]



«Kein Feuer, keine Kohle» (3 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

42 [1]: [1]



«Ich habe mein Feinsliebchen» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

43 [1]: [1]



«Nachtigall, ich hör dich singen» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

44 [1]: [1]



«Es sass ein klein wild Vögelein» (3 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

45 [ ]: [ ]



«Es wollte sich einschleichen» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

46 [ ]: [ ]



«Wenn ich auf Amorbach geh» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

47 [ ]: [ ]



«Ich wollt gern singen» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

48 [Reichardt, Johann Friedrich]: [ ]



«S isch no nit lang, dass gregnet hot» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

49 [1]: [1]



«Es Burebüebli mah-n-i nit» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

50 [1]: [1]



«Es wollt ein Jägerlein jagen dreiviertel Stund vor Tage» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

51 [1]: [1]



«Gestern bei Mondenschein» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

52 [1]: [1]



«Auf dieser Welt hab ich kein Freud, ich hab ein Schatz und der ist weit, er ist so weit» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

53 [1]: [1]



«So grün als ist die Heiden» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

54 [1]: [1]



«Frau Nachtigall, kleins Vögelein» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

55 [1]: [1]



«Wenn alle Brännlein fließen» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

Liebesklage

56 [1]: [1]



«Ach Elslein, liebes Elselein» (3 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

57 [1: [1]



«Ich schell mein Horn in Jammerton» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

58 [1: [1]



«Ich armes Maidlein klag mich sehr» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

59 [1: [1]



«Ich hört ein Sichelein rauschen» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

60 Reichardt, [Johann Friedrich]: [ ]



☒ «Wär' ich ein wilder Falke» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

61 [1]: [1]



☒ «Ach Blümlein blau, verdorre nicht» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

62 **Zuccalmaglio, [Wilhelm Florentin von]: [ ]**



☒ «Mein Schatz, der ist auf die Wanderschaft hin» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

63 **Weber, [Carl Maria von]: [ ] [Op. 64/3]**



☒ «Mein Schatz, der ist auf die Wanderschaft hin» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

64 [1]: [1]





☒ «Wie kommt's, dass du so traurig bist» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

65 [ ]: [ ]



☒ «Was hab ich denn meinem Feinsliebchen getan» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

66 [ ]: [ ]



☒ «Wo gehst du hin» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

67 [Reichardt, Johann Friedrich, nach]: [ ]



☒ «Sterben ist ein schwere Buss» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

68 Zuccalmaglio, [Anton Wilhelm Florentin von]: [ ]



[Zuccalmaglio, Anton Wilhelm Florentin von]: «Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

69 [1]: [1]



[Zarnack, Joachim August]: «Ich hab die Nacht geträumet» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

70 [1]: [1]



«S ist alles dunkel» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

71 [Silcher, Philipp Friedrich]: [1]



«Mei Mutter mag mi net» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

72 [1]: [1]



☒ «Jetzt gang i ans Brünnele» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

73 [ ]: [ ]



☒ [2. und 3. Strophe von Fischer]: «Durchs Wiesetal gang i» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

74 [Reichardt, Johann Friedrich]: [ ]



☒ [Herder, Johann Gottfried nach einer älteren Liedflugschrift]: «Wenn ich ein Vöglein wär» (3 Strophen)

☼ B. James: «Wenn ich ein Vöglein wär...» Neues zur Datierung des Liedes, a.a.O.

KONKORDANZEN

75 [Reichardt, Johann Friedrich]: [ ]



☒ «Es steht ein Baum im Odenwald» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

76 [ ]: [ ]



☒ «Da drunten in dem tiefen Tale» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

77 [1: [1]



«Schaugts aussì, wias regnt» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

Balladen

78 [1: [1]



«Es reit der Herr von Falkenstein» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

79 [1: [1]



«Es reit der Herr und auch sein Knecht» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

80 [1: [1]



«Es ritt ein Herr mit seinem Ross» (13 Strophen)

KONKORDANZEN

82 [1]: [1]



«Es ritt ein Reiter wohl durch das Ried, er schwenkt sich um und sang ein Lied» (15 Strophen)

KONKORDANZEN

83 [1]: [1]



«Es wollt einmal ein edler Herr ausreiten» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

84 [1]: [1]



«Es ist der Morgensterne» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

85 [1]: [1]



«Es war ein Markgraf überm Rhein, der hatt drei schöne Töchterlein, zwei Töchter» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

86 [1]: [1]



☒ «Es fuhr sich ein Pfalzgraf wohl über den Rhein, viel Ross und Jäger wohl um ihn sein» (18 Strophen)

KONKORDANZEN

87 [1]: [1]



☒ «Es ist ein Schnee gefallen» (Strophe 2: «Es gingen drei Gesellen spazieren um das Haus») (5 Strophen)

KONKORDANZEN

88 [1]: [1]



☒ «Es liegt ein Schloss in Österreich» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

89 [1]: [1]



☒ «Zu Östreich liegt ein stolzes Schloss» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

90 [1]: [1]



«Wer grosse Wunder schauen will» (14 Strophen)

KONKORDANZEN

91 [1]: [1]



«Es freit ein wilder Wassermann» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

92 [1]: [1]



«O Schipmann, o Schipmann» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

93 [1]: [1]



«Et wassen twe Künigeskinner» (10 Strophen)

KONKORDANZEN

94 [1]: [1]



☒ «Ik hebbe se nich» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

95 [1]: [1]



☒ [vielleicht Zuccalmaglio, Anton Wilhelm Florentin von]: «Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

96 [1]: [1]



☒ «Luise ging im Garten» (9 Strophen)

97 [1]: [1]



☒ «Stand ich auf hohem Berge» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

98 [1]: [1]



☒ «Ich steh auf einem hohen Berg» (ohne weitere Strophen)



KONKORDANZEN

99 [1]: [1]



«Als die wunderschöne Anna» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

100 [1]: [1]



«Es hätt e Bur es Töchterli» (11 Strophen)

KONKORDANZEN

101 [1]: [1]



«Es wollt ein Mägdlein tanzen gehn, sucht Rosen auf der Heide» (12 Strophen)

KONKORDANZEN

102 [1]: [1]



«Es wollt ein Mägdlein wohl früh aufstehn, wollt in den grünen Wald» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

103 [1]: [1]



☒ «Es stand eine Lind im tiefen Tal» (18 Strophen)

KONKORDANZEN

104 [ ]: [ ]



☒ «Wach auf, wach auf, mein Schatz allein» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

105 [ ]: [ ]



☒ «Es reiten drei Reiter zu München hinaus» (11 Strophen)

KONKORDANZEN

106 [Eberwein, Carl]: [ ]



☒ «Es waren einmal drei Reiter gefangen» (12 Strophen)

KONKORDANZEN

107 [ ]: [ ]



☒ «Es ritt ein Reiter sehr wohlgenut, zwei Federn trug er auf seinem Hut» (14 Strophen)

KONKORDANZEN

108 [1]: [1]



☒ «Ein Schäfer über die Brücke kam» (12 Strophen)

KONKORDANZEN

#### Geistliche Lieder

109 [1]: [1]



☒ «Und unser lieben frauen der traumete ein traum» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

110 [1]: [1]



☒ «Es ist ein Ros' entsprungen» (2 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

111 [1]: [1]



☒ [Haxthausen, August Franz Freiherr von]: «Meerstern, ich dich grüsse» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

112 [1]: [1]



☒ «Lasst uns singen und fröhlich sein in den Rosen» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

113 [1]: [1]



☒ «Maria wollt einst wandern» (10 Strophen)

KONKORDANZEN

114 [1]: [1]



☒ [Laurentius von Schnifis]: «Wunderschön prächtige, grosse und mächtige» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

115 [1]: [1]



☒ «Maria durch ein' Dornwald ging» (3 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

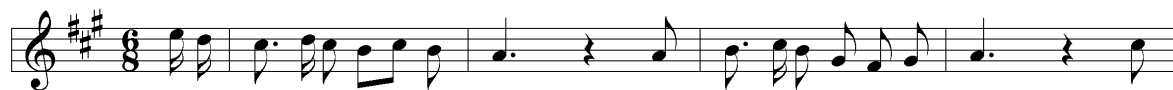
116 [1]: [1]



☒ «Es blüh'n drei Rosen» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

117 [1]: [1]



☒ «Ufm Berge, da geht der Wind» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

118 [1]: [1]



☒ [Spee, Friedrich]: «Vom Himmel hoch, o Englein, kommt» (6 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

119 [1]: [1]



«Schlaf, mein Kindelein, schlaf mein Söhnelein» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

120 [ ]: [ ]



«Still, still, still, weil's Kindelein schlafen will» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

121 [ ]: [ ]



«Es ist ein Schnitter, der heisst Tod» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

122 [ ]: [ ]



«Der grimmig Tod mit seinem Pfeil» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

123 [ ]: [ ]



☒ «Am Montag fängt die Woche an» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

124 [1]: [1]



☒ «Lippai, steh auf vom Schlaf» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

125 [1]: [1]



☒ «Da Jesus in den Garten ging» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

126 [1]: [1]



☒ «Johann von Nepomuk» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

127 [1]: [1]



☒ «Dort oben, dort oben vor der himmlischen Tür» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

128 [1]: [1]



☒ «Regina wollt in Garten gehen» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

#### Am Abend

129 [Zuccalmaglio, [Anton Wilhelm Florentin von]: [ ]



☒ [Zuccalmaglio, Anton Wilhelm Florentin von]: «Verstohlen geht der Mond auf» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

130 [1]: [1]



☒ «Es dunkelt schon in der Heide» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

131 [1]: [1]





☒ «Es tönt des Abendglöckleins Schlag» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

132 [1]: [1]



☒ «Was wölln wir auf den Abend» (ohne weitere Strophen)

► Aus Petrus Fabricius' Lautenbuch.

KONKORDANZEN

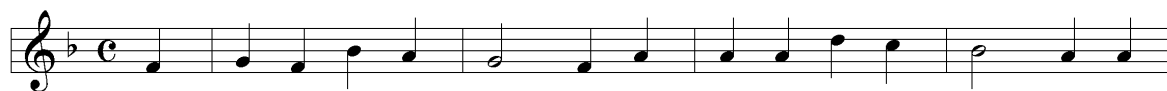
133 [1]: [1]



☒ «Nu lat unz singn dat Avendleidd» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

134 Schulz, [Johann Abraham Peter]: [1]



☒ Claudius, [Matthias]: «Der Mond ist aufgegangen» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

135 [1]: [1]



☒ «Stehn zwei Stern am hohen Himmel» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

136 [ ]: [ ]



☒ nach Spee, Friedrich: «In stiller Nacht» (2 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

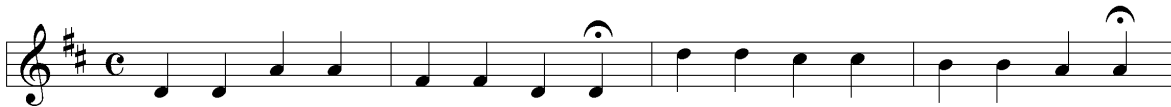
137 [Kahle, Traugott]: [ ]



☒ [Rube, Johann Christoph]: «Schlaf sanft und wohl» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

138 [ ]: [ ]



☒ «Hört, ihr Herrn und lasst euch sagen» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

## Freude

139 [1: [1]



«Die Gedanken sind frei» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

140 [1: [1]



«I bin a Steirabua» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

141 [1: [1]



«Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

## Sommerlust

142 [1: [1]



«Herzlich tut mich erfreuen» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

143 [1]: [1]



«Der Winter ist vergangen» (5 Strophen)

► Die Melodie wird hier Johann Thysius zugeschrieben

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

144 [1]: [1]



«Ich ging durch einen grasgrünen Wald» (5 Strophen)



KONKORDANZEN

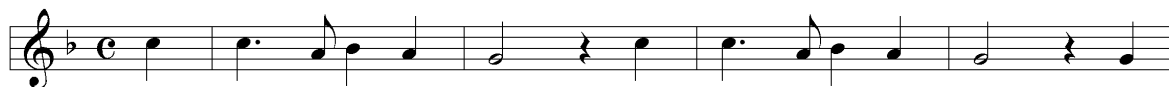
145 [1]: [1]



[Sachs, Hans]: «Der mayen, der mayen» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

146 **Franck, Melch[ior]:** [ ]



☒ [Franck, Melchior]: «Die liebe Maienzeit» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

147 [ ]: [ ]



☒ «Wie schön blüht uns der Maien» (3 Strophen)

► Nach einer Courante von 1619, Text des 16. Jahrh.

KONKORDANZEN

#### Auf der Landstrasse

148 [ ]: [ ]



☒ «Als ich ein jung Geselle war» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

149 [Schubart, Ludwig, nach]: [ ]



☒ «Wohlan die Zeit ist kommen» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

150 [ ]: [ ]



«Jetzt kommt die Zeit» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

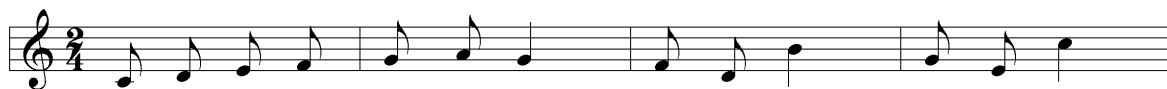
151 [1]: [1]



«Wohlauf, ihr Wandersleut» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

152 [1]: [1]



«Horch, was kommt von draussen rein» (5 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

153 [1]: [1]



«Die Binschgauer wollten wallfahrten gehen» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

154 [1]: [1]



«Der Jäger in dem grünen Wald» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

155 [ ]: [ ]



«Es wollt ein Mägdlein früh aufstehn, dreiviertel Stund vor Tag» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

156 [ ]: [ ]



«Spring auf, spring auf, feins Hirschelein» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

157 [ ]: [ ]



«Es blies ein Jäger wohl in sein Horn» (10 Strophen)

► Die Melodie stammt nicht, wie vermerkt, aus Nicolais Almanach.

KONKORDANZEN

158 [ ]: [ ]



☒ «Ein Jäger aus Kurpfalz» (4 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

159 [1]: [1]



☒ «Droben im Oberland, ei, da ists so wunderfein; da ist die Jägerei» (4 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

160 [1]: [1]



☒ «Drei Lilien, drei Lilien» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

161 [1]: [1]



☒ «Wie scheint der Mond so hell» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

162 [1]: [1]





«Glück auf, Glück auf! Der Steiger kommt» (6 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

163 [1: [1]



«Steh nur auf, du Handwerksgeßel» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

164 [1: [1]



«Es wohnte eine Müllerin zSchaffhausen an dem Rhein» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

165 [1: [1]



«Im Aargäu sind zweu Liebi» (12 Strophen)

KONKORDANZEN

166 [1: [1]



☒ «Es welken alle Blätter» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

167 [1]: [1]



☒ «Auf jenem Berge, da möchte ich wohnen» (3 Strophen)

168 [1]: [1]



☒ «Un dorbi wahnt hei» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

Auf Schiffen und Rollwagen

169 [1]: [1]



☒ «Bin i net a lustiger Fuhrmannsbue» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

170 [1]: [1]



☒ [aus dem Holländischen von Rassow, Christiane]: «Hab mein Wage voll gelade» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

171 [ ]: [ ]



☒ «Ein Postknecht ist ein armer Wicht» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

172 [ ]: [ ]



☒ «Als wir jüngst in Regensburg waren» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

173 [ ]: [ ]



☒ «Lustig ists Matrosenlebn» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

[Spinnstube](#)

174 [ ]: [ ]



«Ich spring an diesem Ringe» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

175 [1]: [1]



«Spinn, spinn, meine liebe Tochter» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

176 [1]: [1]



«Ei Bueble, wennst mich so gern häst» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

177 [1]: [1]



«Es soall sich doach Kaaner» (7 Strophen)

► Die Melodie wird in Dur und in Moll gesungen (vergleiche einzelne Incipits).

KONKORDANZEN

178 [1]: [1]



☼ «Do drobn af dem Bergal» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

179 [1]: [1]



☼ «Ich habe mir eines erwählet» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

180 [1]: [1]



☼ «Ein Bäumlein stand im tiefen Tal» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

181 [1]: [1]



☼ «Ei Mutter, liebe Mutter» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

182 [1]: [1]



☒ [nach Lüthi, Johann]: «Vo Luzern uf Wäggis zue» (4 Strophen)

☼ A. L. Gassmann: Das Rigilied «Vo Luzern uf Wäggis zue», a.a.O.

☼ L. N. Tolstoi: Luzern, a.a.O.

☼ E. Wyss: Das Volkslied, ein Spiegel der Zeitgeschichte und Kultur, a.a.O.

KONKORDANZEN

183 [1]: [1]



☒ «Hansel, dein Gretelein» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

#### Soldatenlieder

184 [1]: [1]



☒ «O vijand, wat valsch hebt gij» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

185 [1]: [1]



☒ [Graff, Jörg]: «Gott gnad' dem grossmächtigsten Kaiser» (12 Strophen)

KONKORDANZEN

186 [1]: [1]



☒ «Wir zogen in das Feld» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

187 [ ]: [ ]



☒ «Prinz Eugenius, der edle Ritter» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

188 [ ]: [ ]



☒ «Lille, du allerschönste Stadt» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

189 **Silcher, [Philipp Friedrich]: [ ]**



☒ [nach Vogel, Jakob]: «Kein schöner Tod ist in der Welt» (3 Strophen)

☼ Th. Becker 1909: Das Volkslied Kein schöner Tod ist in der Welt und Daniel Georg Morhof

KONKORDANZEN

190 [ ]: [ ]



☒ «Frisch auf, Soldatenblut» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

191 [1]: [1]



☒ «Ich bin ein jung Soldat» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

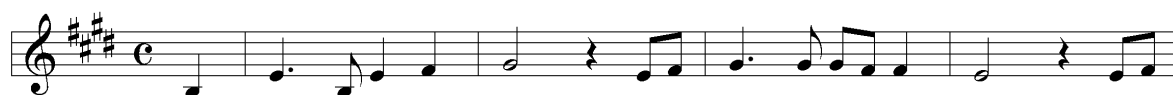
192 [1]: [1]



☒ «O Strassburg, o Strassburg, du wunderschöne Stadt» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

193 [1]: [1]



☒ «Zu Strassburg auf der Schanz, da ging mein Trauern an» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

194 [1]: [1]





☒ «Jetzt geht der Marsch ins Feld, der Kaiser braucht Soldaten» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

195 [Silcher, Philipp Friedrich]: [ ]



☒ «Als die Preussen marschierten vor Prag» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

196 [ ]: [ ]



☒ «Wir preussischen Husaren» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

197 [ ]: [ ]



☒ «Es reiten itzt die ungarischen Husaren» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

198 [ ]: [ ]



«Brüder, Brüder, wir müssen ziehen in den Krieg» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

199 [1: [1]



«Jatz wölln mar gien n Franzosen zgögen» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

200 [1: [1]



«Ihr lustigen Hannoveraner» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

201 [1: [1]



«Des Morgens zwischen drein und vier» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

202 [1: [1]



☒ «Bei Waterloo, da fiel der erste Schuss» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

203 [1]: [1]



☒ «Brüder uns ist alles gleich» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

204 [1]: [1]



☒ «Ein Schifflin sah ich fahren» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

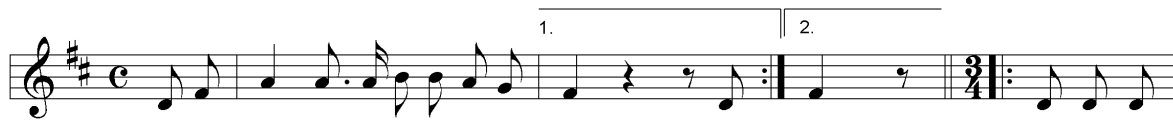
205 [1]: [1]



☒ «Die Reise nach Jütland» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

206 [1]: [1]



«Schatz, mein Schatz, reise nicht so weit weg von mir» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

207 [1]: [1]



«O wunderbares Glück» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

208 [1]: [1]



«Ist es denn nun wirklich wahr» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

209 [1]: [1]



«Wo bist du denn geblieben, du stolz Napoleon» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

210 [1]: [1]



«Nun ade, jetzt muss ich Abschied nehmen» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

211 [1]: [1]



«Lippe-Detmold, eine wunderschöne Stadt» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

212 [1]: [1]



«Köln am Rhein, du schönes Städtchen» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

213 [1]: [1]



«Ein schwarzbraunes Mädchen hatt ein Feldjäger lieb» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

214 [1]: [1]



«War einst ein bayrischer Husar» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

215 [1]: [1]



«Die Rosen blühen im Tale» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

216 [1]: [1]



«Ein Fähndrich zog zum Kriege» (10 Strophen)

KONKORDANZEN

217 [1]: [1]



«Musketier seins lustge Brüder» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

218 [1]: [1]



☒ «Schätzchen sag, was fehlt denn dir» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

219 [1]: [1]



☒ «Zehntausend Mann, die zogen ins Manöver» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

220 [1]: [1]



☒ [nach Cosmar, Alexander]: «Wenns die Soldaten durch die Stadt marschieren» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

221 [1]: [1]



☒ «Schirrt die Rosse» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

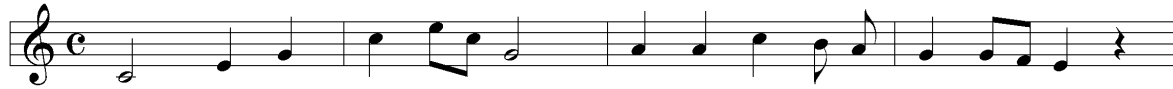
222 [1]: [1]



☒ «Setzt zusammen die Gewehre» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

223 [1]: [1]



☒ «Morgen marschieren wir zu dem Bauer ins Nachtquartier» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

224 [1]: [1]



☒ «Was helfen mir tausend Dukaten» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

225 [1]: [1]



☒ «Brüder, freut euch in der Runde» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

226 [1]: [1]



☒ «Der König von Sachsen hat es selber gesagt» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

[Schlemmlieder](#)

227 [1]: [1]





«Hans Naber, ik bebb et ju togebracht» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

228 [1]: [1]



«Jänsken von Bremen» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

229 [1]: [1]



«Wo soll ich mich hinkehren, ich tumbes Brüderlein» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

230 [1]: [1]



«Frisch auf! frisch auf zum Jagen» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

Beim Bauer

231 [1]: [1]



☒ «Es hatt ein Bauer drei Töchter» (14 Strophen)

KONKORDANZEN

232 [1]: [1]



☒ «Der blinde Jost hat eene Deeren» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

Tanz

233 [1]: [1]



☒ «Nimm sie bei der schneeweissen Hand» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

234 [1]: [1]



☒ «Ei, was bin i für a lustiger Bue» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

235 [1]: [1]



«Tanz rüber, tanz nüber» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

236 [1]: [1]



«Z Lauterbach hab i mein Strumpf verlorn» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

237 [1]: [1]



«As Deandl mitn rotn Miada» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

238 [1]: [1]



«Danz, danz Quieselche» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

239 [1]: [1]



«Es hatt ein Schwab ein Töchterlein» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

240 [1]: [1]



«Je höher der Kirchturm, desto schöner das Geläut» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

241 [1]: [1]



«Bin i net a Pürschle auf der Welt» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

### Schnurren

242 [1]: [1]



«Ins Mueter Stübeli» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

243 [1]: [1]

☞ «Ich ging emol spaziere, nanu, nanu, nanu» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

244 [1]: [1]

☞ «Ich hab mir mein Weizen am Berg gesät» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

245 [1]: [1]

☞ «Ich weiss mir ein Liedlein hübsch und fein» (13 Strophen)

KONKORDANZEN

246 [1]: [1]

☞ «Dei oben uf em Bergli» (9 Strophen)

KONKORDANZEN

247 [1]: [1]



☒ «Es waren drei Gesellen» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

248 [1]: [1]



☒ «Zu Regensburg auf der Kirchturmspitz» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

249 [1]: [1]



☒ «Wie maches denn die Schneider» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

250 [Gaelle, Meingosus]: [1]



☒ «Es wollt ein Schneider wandern am Montag in der Früh» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

251 [1]: [1]



«Die Leineweber haben eine saubere Zunft» (6 Strophen)

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

252 [1]: [1]



«Der Kuckuck auf dem Zaune sass» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

253 [1]: [1]



«Ein Vogel wollte Hochzeit machen» (15 Strophen)

KONKORDANZEN

254 [1]: [1]



«Es sass ein Käfer auf m Bäumel» (16 Strophen)

KONKORDANZEN

255 [1]: [1]



«Die Vöglein in dem Walde» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

256 [1]: [1]



«Sitzt e klois Vogerl im Tannewald» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

257 [1]: [1]



«Gar hoch auf jenem Berge» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

258 [1]: [1]



«Es hatt ein Bauer ein schönes Weib» (7 Strophen)

KONKORDANZEN

259 [1]: [1]



«Die Fraa wollt uff die Kirchmess geh» (11 Strophen)

KONKORDANZEN

260 [1]: [1]





☒ «Wenn der Topp aber nun en Loch hat» (10 Strophen)

KONKORDANZEN

261 [1]: [1]



☒ «Unsa Hans haut Huasn an» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

262 [1]: [1]



☒ «Es wohnt ein Müller an jenem Teich» (10 Strophen)

KONKORDANZEN

263 [1]: [1]



☒ «Auf'm Wasa graset d'Hasa» (8 Strophen)

KONKORDANZEN

W Dem Maler Hermann Pfeiffer zugeeignet

V 1) Darmstadt: Heinrich Hohmann, 1909, 1. Aufl.

2) Leipzig: Hofmeister, Pl.-Nr. 9257, 4. Aufl., 1911

3) Leipzig: Hofmeister, Pl.-Nr. 9473, 1914, 1. Aufl. (in 3 Teilbänden) / Begleitungen von Scherrer, Heinrich

4a) Mainz: Schott 3586, 1913, 10. Aufl.

4b) Mainz: Schott 4055, 1914

5) München: Goldmann / Mainz: Schott, 1983, 1. Aufl. [Reprint von 4a, 1913, 10. Aufl.]

6) Mainz: Schott, Serie Musik Piper Schott, 8219, 1988, 2. Aufl. [Reprint von 2, 1913, 10. Aufl.]

7) Genève: Weltbund der Christlichen Vereine junger Männer, 1947, Printed in U.S.A

BIBL Basel: Musikakademie (2: 1925, 141. Aufl.; 3: 1924, 26. Aufl.; 5: 1. Aufl.) / Basel: Paul-Sacher-Stiftung (2: 1911, 4. Aufl.; 5: 1. Aufl.) / Basel: Schweizerisches Institut für Volkskunde (2: 1913, 10. Aufl.; 1919, 70. u. 74. Aufl.; 1933, 159. Aufl.) / Basel: Universitätsbibliothek (2: 1915, 29. Aufl.; 5: 2. Aufl.) / Bern: Hochschule der Künste (2: 1913, 10. Aufl.) / Bern: Universitätsbibliothek Bern. Germanistik (1: 1910, 3. Aufl. / Bregenz: Landesarchiv Vorarlberg (3: 31. Aufl.) / Ebnat-Kappel: Albert-Edelmann-Stiftung (2: 1913, 10. Aufl.) / Genève: Bibliothèques de l'Université de Genève (2: 1915, 24. Aufl.) / Luzern: Musikhochschule (2: 1913, 10. Aufl.) / Luzern: Zentralbibliothek (2: 1915, 24. Aufl.) / St.Gallen: Kantonsbibliothek (Vadiana): (2: 1915, 29. Aufl.; 3: 1914) / Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jäggin (2: 1911, 5. Aufl.; 1916, 35. Aufl. / 3: 1920, 18. Aufl.; 1929, 32. Aufl. / 4a: 1913, 10. Aufl. / 4b: 1914 / 7: Zürich: Hochschule der Künste (2: 1925, 138. Aufl.) / Zürich: Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien (2: 1912, 7. Aufl.; 3: 1916, 7. Aufl.) / Zürich: Zentralbibliothek (2: 1913, 13. Aufl.; 1915, 30. Aufl.; 3: 1920, 17. Aufl.)

BEM In den Ausgaben 1, 2, 4a, 5, 6 und 7 sind die Begleitungen in Akkordchiffren [F, FV etc.] notiert, die Ausgaben 3 und 4b enthalten normal notierte Gitarrenbegleitungen.

K So geleite denn, kleines Büchlein, den fahrenden Gesellen hinaus auf feinen Weg! Die Zupfgeige sei dein Genoss, und wenn ihr gute Freunde leid, wird eure Reise fein lustig werden.

Du aber, sangesfroher Wandervogel, wenn du die Seiten blätterst, wirst manches missen, was anderen ein Pläsier: Moritat und Schauerg'schichten, den Ruf wie Donnerhall, das Lied vom braunen Cerevis. — Sei friedlich und lass dir erzählen, wie es auf Wanderfahrten mit solchen Liedern zu gehen pflegt: die ersten Tage sind erfüllt von Singsang und Musikspiel, der bringt den «neuesten Schlager» mit, der gibt ein neues «Larida» zum besten. Das schlägt auch schnell an, denn es ist seicht und jedermann kommod. Bald aber sind die flachen Weisen abgesungen, es wird stiller im Reviere, endlich versagt auch der «Stumpfsinn», und ohne Sang und Klang, den Kopf in den Staub gehängt, trottelt man durch die Lande: 40 km sei's Panier! — Wir aber sagen: die Güte eines Liedes erprobt sich an seiner Dauerhaftigkeit; was hier gebracht wird, hat seit Wandervogels Anbeginn eine unverwüstliche Lebenskraft bewiesen, nein viel mehr, das hat Jahrhundert um Jahrhundert im Volke fortgelebt. Was der Zeit getrotzt, das muss einfach gut sein. Nur Gutes, kein Allerweltskram, um keinen Fingerbreit gewichen dem herrschenden Ungeschmack, das war unser redliches Bemühen, als wir an das Sichten des Liederstoffes gingen. Mit dem blossen Wiedersingen des hier Gegebenen soll es aber nicht getan sein, das lehren dich die leeren Seiten im Anhang. — Da schreibe hinein, was du auf sonniger Heide, in den niedrigen Hütten dem Volke abgelauscht hast, wir müssen alle, alle mithelfen, aus dem Niedergang der schaffenden Volkspoesie zu halten, was noch zu halten ist. Noch lebt das alte Volkslied, noch wandelt frisch und lebensfroh in unterer Mitte, was untere Väter geliebt, geträumt und gelitten. Noch heute raunt die totgesprochene Freya aus dem Blättergewande der Haselin, und Tannhusers Klagelied tönt wie vor tausend Jahren aus Vrenelis Berg. Das Erbe ist gross und herrlich, aber die Erben können nichts mehr und wissen nicht, was sie besitzen. Auch heute noch gehen und kommen neue volkstümliche Lieder, «Volkslieder», wem's gefällt, aber das trieft von Sentimentalität und verschwommenen Gefühlen. Wo ist das Schlichte, Innige, Liebenswürdige geblieben? - - - Hier gilt's, ein edles Gut zu bewahren.

Zum Schlusse noch ein Wort an des Büchleins Freund. Falls dir jenes oder dieses Lied fremd und unverständlich dünkt, so vergib nicht: auch die Melodie hat eine oft schwierige Pointe, die erfasst sein will. — Singe das Lied des öfteren; ein paar Zupfgeigenakkorde, die das Verständnis überraschend erleichtern, findest du im Anhang: c'est la sauce, qui fait le poisson. — Nur nicht zu viel in den Saiten herumgekratzt, hier ein weicher Mollakkord angeschlagen und dort eine fragende Septime, das gibt deinem Vortrage Leben.

Und dann noch eins: bitte möglichst wenig Chorgebrüll! Auf der Landstrasse selbstverständlich und unter dem Stadttore fortissimo. Aber inmitten der freien Landschaft, da ist die einzelne Menschenstimme etwas eigenartig Schönes; der einzelne wird immer Gefühl und Temperament in das Gesungene hineinlegen; eine gehaltvolle Melodie im Chorus gelungen ist und bleibt: Bastardierung der Gefühle. So soll das Büchlein endlich dazu dienen, Sangeskunst und Sinn für die schlichte, schöne Art des Volkes zu fördern, mit hinwirken nach dem Brennpunkte unterer heutigen Kulturbestrebungen: Liebe zum Volk und Ehrfurcht vor seinen unvergänglichen Werken. Heidelberg, Weihnachten 1908.  
(Vorwort der Erstausgabe)

LIT W. Kaschuba: Volkslied und Volksmythos, a.a.O.